

märkteunteruns



Marktmeinung Juli 2020

Einleitung

Mission accomplished

In der Taktischen Asset Allocation wird weiterhin eine vorsichtige Positionierung eingenommen, Aktien bleiben mit einem Schritt untergewichtet. Diese Entscheidung fußt zunächst auf den jüngsten **Entwicklungen** in Sachen COVID-19, wobei die durchaus Besorgnis erregenden Entwicklungen der Corona-Zahlen **vom Markt** momentan weitgehend **ignoriert** werden. Darüber hinaus ist in den nächsten Wochen im Zuge der Berichtssaison für die Ergebnisse des abgelaufenen zweiten Quartals mit einer Welle an negativen Unternehmensmeldungen zu rechnen. Dass es weit verbreitet zu signifikanten **Rückgängen bei den Unternehmensgewinnen** gekommen ist, sollte nicht weiter überraschen. Nach der starken Erholung der Aktienkurse der letzten Wochen und Monate ist der Markt jedoch korrekturanfällig geworden und die Quartalsberichte könnten als Auslöser für einen Rückschlag herhalten.

Der positive Grundtenor am Markt war in den letzten Monaten sehr stark von den **geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen** gestützt. Was die Finanzmärkte betrifft, war es vor allem die Geldpolitik, die zu der Erholung geführt hat. Mit Aktienmärkten und riskanten Segmenten des Anleihenmarktes, die ihre Verluste großteils egalisiert haben, gilt für die Notenbanken jetzt einmal „Mission accomplished“ (=„Mission erfüllt“) und die Motivation für weitere Maßnahmen dürfte bis auf Weiteres gering sein. Somit tritt dieser zuletzt wesentliche Unterstützungsfaktor in den Hintergrund, zumal die Finanzmärkte ja bekanntlich weniger auf den Status quo achten und stärker von der Veränderung beeinflusst werden. Erst wenn die Märkte neuerlich unter Druck kommen sollten, etwa weil der Süden der USA die steigenden Corona-Fallzahlen nicht in den Griff bekommt, würden die Notenbanken wohl wieder einschreiten.

Was die Finanzmärkte betrifft, war es vor allem die Geldpolitik, die zu der Erholung geführt hat

Ihr **märkte**unteruns Team

Inhalt

Marktumfeld

4-6

Marktumfeld Juli

Ausblick

7-8

Globale Konjunktur

9

Geld-/Kapitalmarkt

10

Anleihen

11-12

Aktien

Asset Allocation

13

Strategische Asset
Allocation

14

Taktische Asset
Allocation

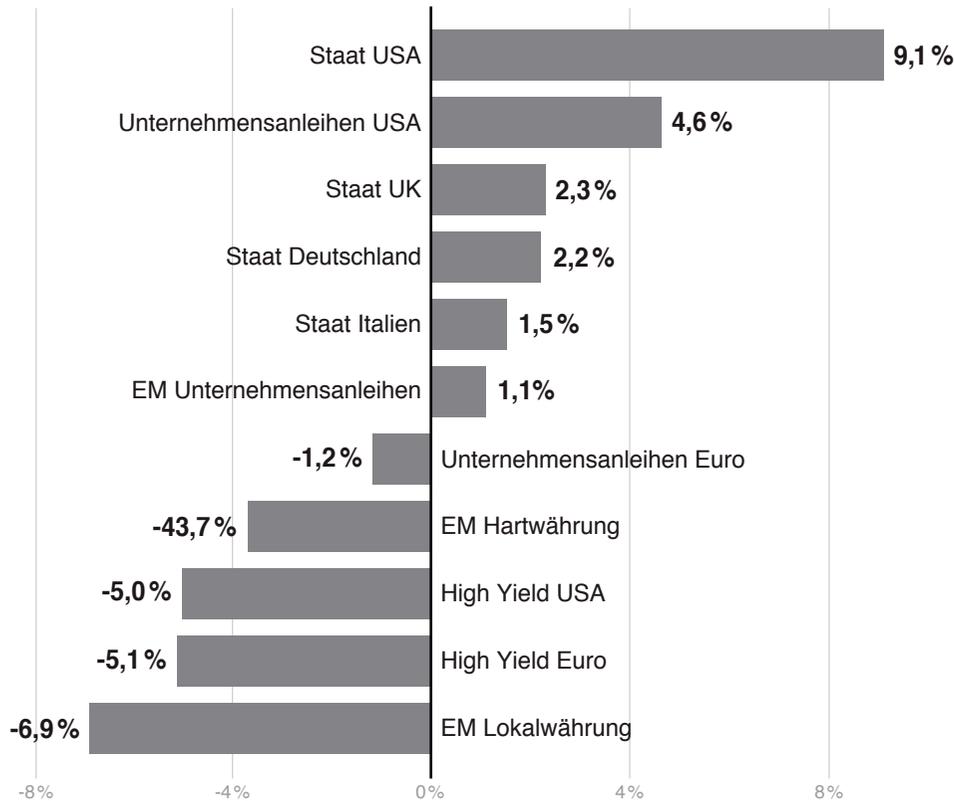
Kennzahlen

15

Übersicht
Marktentwicklung

Marktumfeld

Rentenmärkte: Ruhe nach dem Sturm



Erträge in Euro

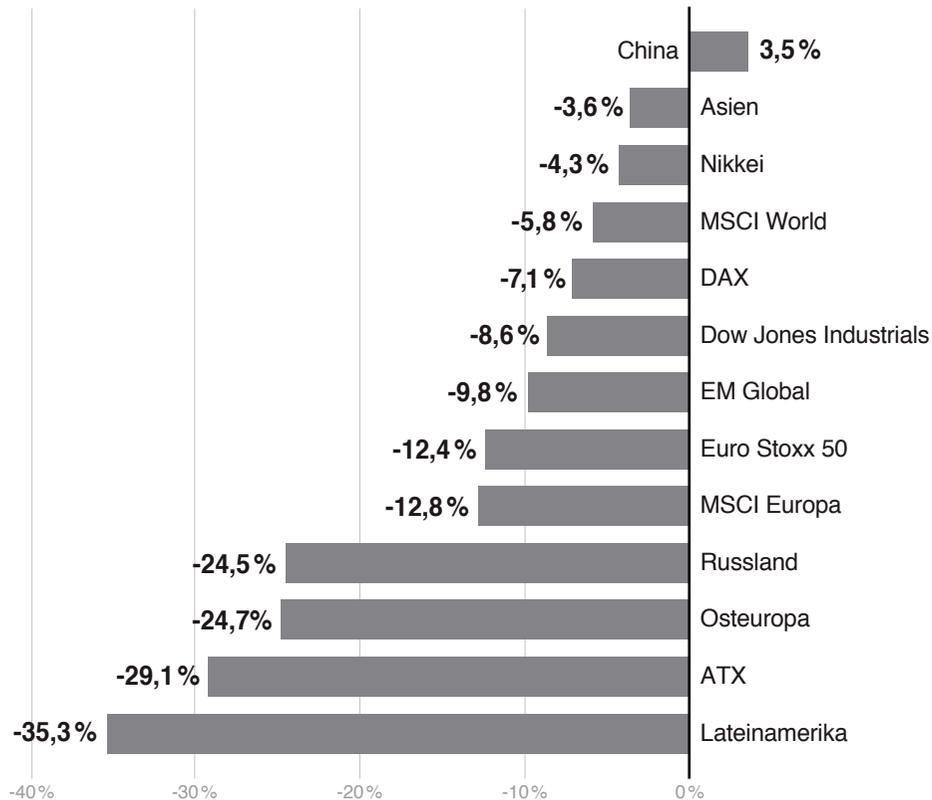
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 31/12/2019 – 30/06/2020; Stand: 30/06/2020

Der letzte Monat verlief, insbesondere im Vergleich zu den Marktausschlägen davor, recht ruhig. Weltweit sind die „Corona-Zahlen“ ungebrochen hoch, sogar steigend, die Marktlage hat sich aber beruhigt. Durch die **expansiven Fiskalprogramme** wird erstmals eine **globale Staatsverschuldung** von 100 % des ebenso globalen Bruttosozialprodukts überschritten. Da die Notenbanken einen Teil dieser Neuverschuldung absorbieren, herrscht Stabilität bzw. weiterer Optimismus in Form von niedrigen Renditen über die gesamte Renditekurve.

Bleibt der Blick auf die Spread-Märkte, also die Marktsegmente mit Renditeaufschlägen: Hier ist in den letzten Monaten eine sehr gute Entwicklung zu sehen. High-Yield- und Emerging-Market-Anleihen, vor allem in Hartwährung, haben sich in den letzten Monaten wieder sehr gut erholt, ebenso die Unternehmensanleihen mit höherer Kreditqualität. Dennoch liegen sie unter den Niveaus zum Jahresbeginn.

Marktumfeld

Aktien: Als wäre nichts gewesen?



Erträge in Euro

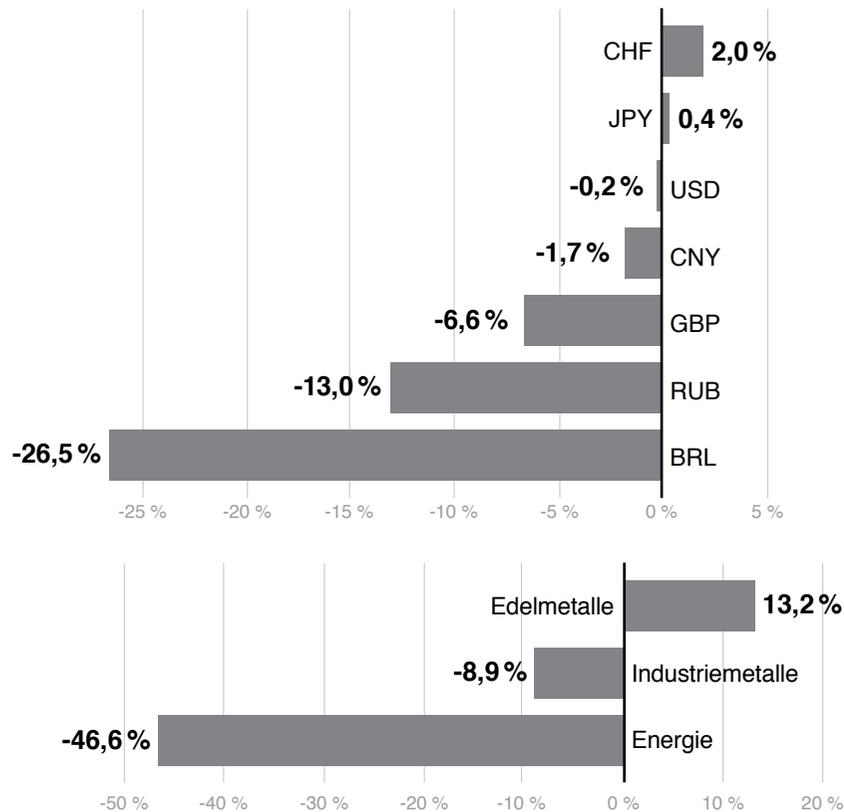
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 31/12/2019 – 30/06/2020; Stand: 30/06/2020

Anfang März wurde hier die Vermutung publiziert, dass Ende Juni und zumindest bis Jahresende die Aktienmärkte wieder höher stehen könnten als Ende Februar. Dann folgte der Absturz im März. Dennoch, der aggregierte **Weltindex (MSCI) steht nun wieder dort**, manche Märkte somit auch darüber!

Es liegt aber keine generelle „V-förmige“ Erholung vor, zumindest nicht in allen Regionen und Sektoren. Das Tempo der Erholung war beeindruckend, einige Sektoren wie Technologie oder Pharma haben die Krise sehr gut überstanden, der Index der **Technologiebörse NASDAQ notiert nahe dem Allzeithoch!** Der Dow Jones, der vor allem auf den „traditionellen“ Unternehmen basiert, hinkt dadurch entsprechend nach. Andere Regionen wie Lateinamerika, obwohl zuletzt wieder etwas Boden gut gemacht, oder Sektoren wie Finanz oder Energie, sind **noch weiter davon entfernt** und haben noch einen längeren Weg der Erholung vor sich. Auch der ATX leidet an seinem sehr unvorteilhaften Branchenmix.

Marktumfeld

Rohstoffe und Währungen: Teilweise Erholung auch hier



Erträge in Euro

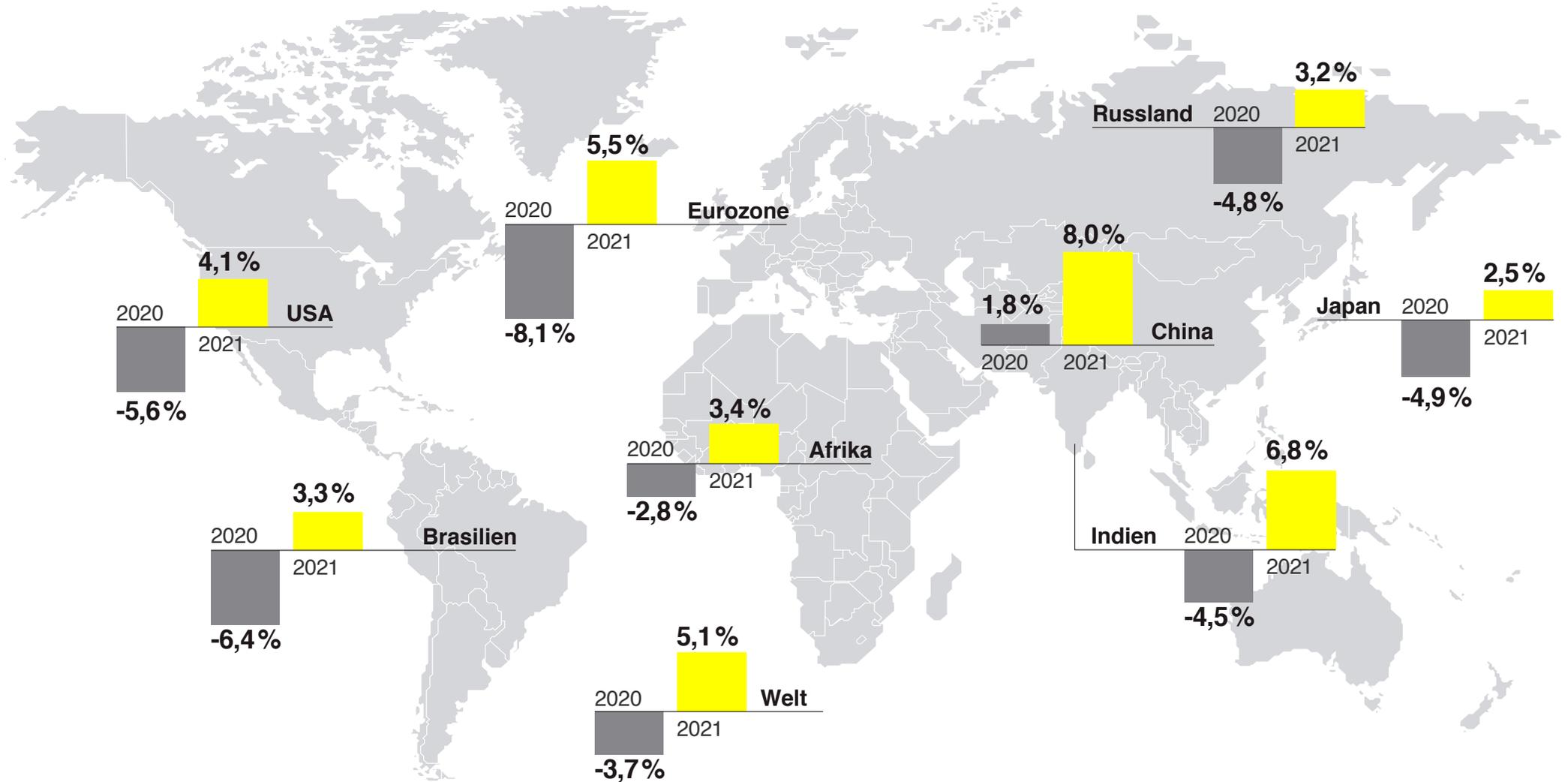
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 31/12/2019 – 30/06/2020; Stand: 30/06/2020

In einem freundlichen Kapitalmarktumfeld konnten sich auch die **Rohstoffpreise** von ihren Tiefstständen erholen. Zuletzt konnten besonders die zyklischeren Industriemetalle und auch die Energierohstoffe etwas zulegen. Die Energiepreise haben die Turbulenzen vom April überwunden, liegen jedoch noch immer weit unter den Niveaus zum Jahresbeginn. Der defensive **Edelmetallbereich** profitiert hingegen unvermindert von starken Zuflüssen in Goldprodukte und generell vom aktuellen Niedrigzinsumfeld.

Auch am **Devisenmarkt** kehrte wieder Ruhe ein, die globalen Hauptwährungen handelten zuletzt in engen Preisbändern, der Dollar-Wechselkurs liegt mit etwa 1,12 Euro/US-Dollar auf dem Niveau vom Jahresbeginn. Die in der Corona-Krise sehr unter Druck gekommenen Währungen der Emerging Markets konnten in Summe ihre Erholung nicht weiter fortsetzen, sie verloren zuletzt wieder an Boden und notieren deutlich unter den Kursniveaus vom Jahresanfang. Das gilt vor allem für die von der Krise gebeutelte Region **Lateinamerika**.

Ausblick

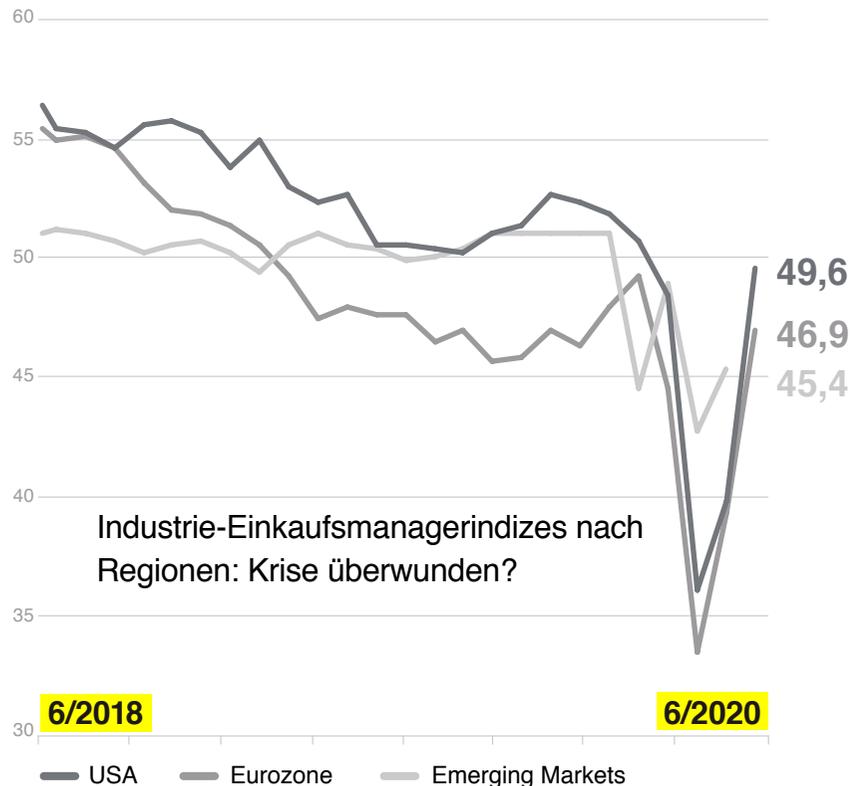
Globales Konjunkturbild – BIP Entwicklung 2020 – 2021



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Stand: 30/06/2020

Ausblick

Globale Konjunktur: Signale der Erholung



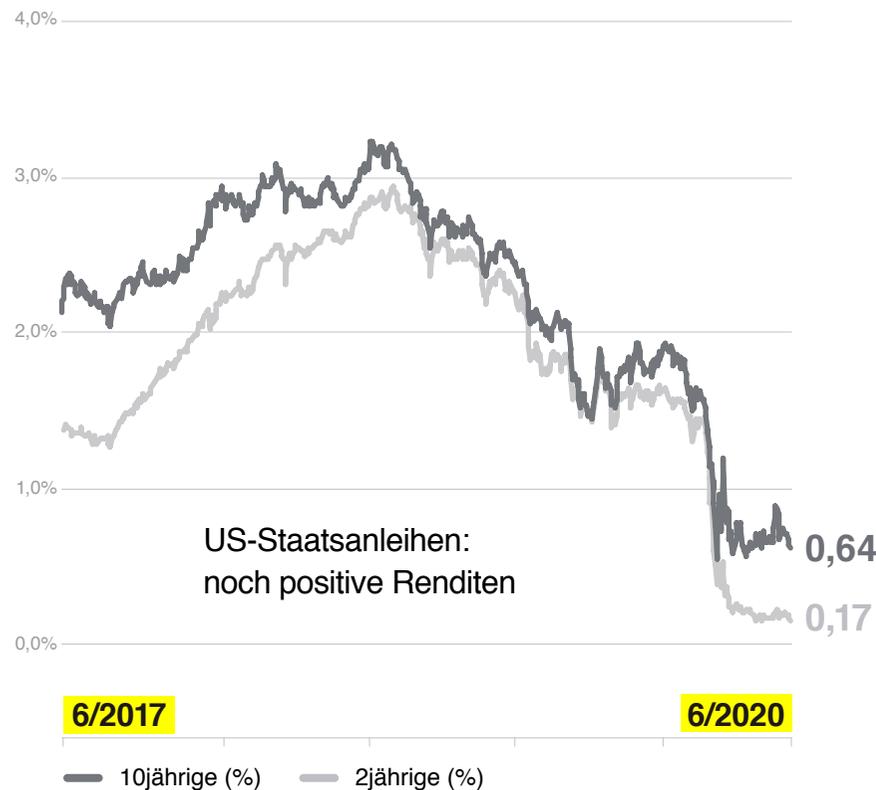
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Nachdem die **Einkaufsmanagerindizes** infolge der Corona-Krise zunächst stark eingebrochen waren, zeigen sie sich **zuletzt deutlich erholt**. Das bedeutet jedoch keineswegs, dass die absoluten Werte wieder ein Normalniveau erreicht haben. Die sukzessive Öffnung der Wirtschaft nach den Lockdowns, begleitet von massiven Maßnahmenpaketen von Regierungen und Notenbanken, haben die Umfragen wohl positiv beeinflusst. Aufgrund des nach wie vor eingetrübten Konsumklimas und der weiter bestehenden Einschränkungen ist gerade bei diesen Frühindikatoren jedoch noch Vorsicht geboten.

In diesem Umfeld setzten in den letzten Wochen auch die internationalen Aktienmärkte ihre Erholung unbeirrt fort. Die Aussicht auf eine voranschreitende Normalisierung lässt die Investoren aktuell sämtliche **Risikofaktoren ausblenden**. Denn zum einen klaffen Aktienmarkt und Entwicklungen der Realwirtschaft immer weiter auseinander. Zum anderen steigen die globalen Corona-Infektionszahlen seit Mitte Juni global weiter an.

Ausblick

Geld-/Kapitalmarkt: Niedrige Renditen auf längere Sicht



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

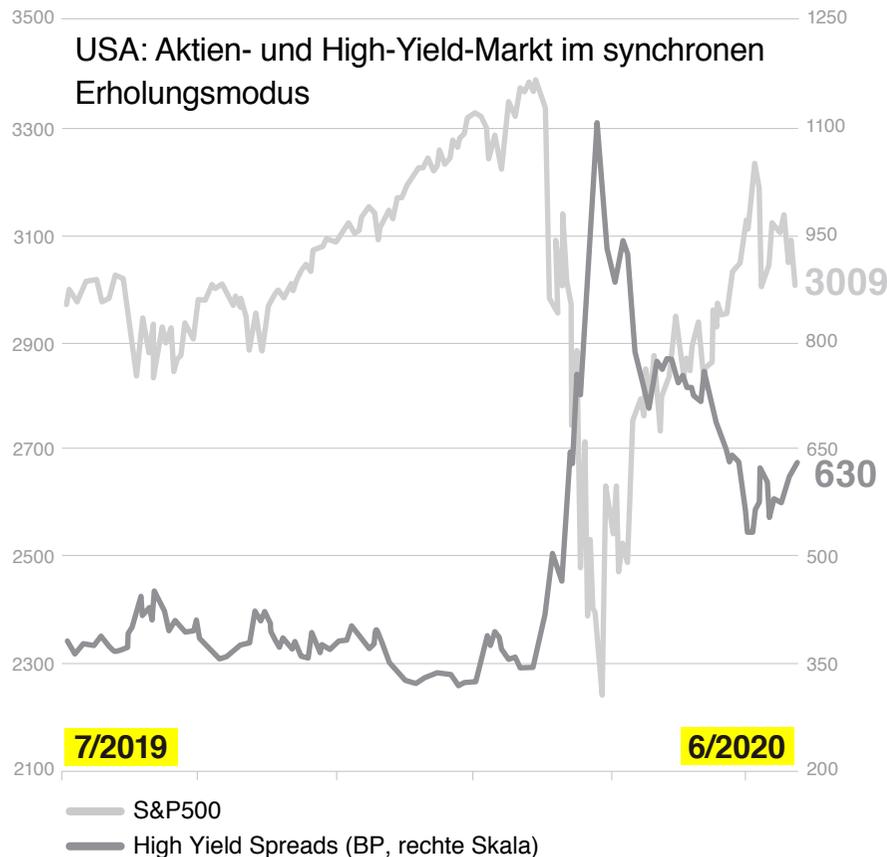
Immer wieder wird über eine **Politik der Negativzinsen** in den USA spekuliert bzw. am Terminmarkt vorübergehend auch gepreist. Die US-Fed sieht in einer Negative Interest Rate Policy (NIRP), wie sie ja auch die EZB verfolgt, **vorerst jedoch keine Option**.

Die **Notenbanken** beginnen nun zunehmend, durch ihre **Kaufprogramme** nicht nur Geldmarkt und kurzlaufende Zinsen, sondern auch die gesamte Renditekurve zu steuern. Die EZB setzt dabei ihr Asset Purchase Programme (APP) mit einem Volumen von durchschnittlich 20 Milliarden Euro pro Monat fort, weitere zusätzliche Rahmen existieren unverändert – auch wesentliche **Finanzierungsbeiträge der Fiskalprogramme**, die bereits jetzt die Programme der letzten Krise 2008 bis 2010 um ein Vielfaches übersteigen.

Die **Leitzinsen** sollen auf dem aktuellen oder einem niedrigeren Niveau verbleiben, bis sich die Inflation nachhaltig Richtung Zielbereich entwickelt. Das wird angesichts der aktuellen Konjunkturlage, deren Normalisierung seitens EZB erst in 2022 gesehen wird, noch dauern.

Ausblick

Staats- und Unternehmensanleihen: Notenbanken sichern niedrige Renditen

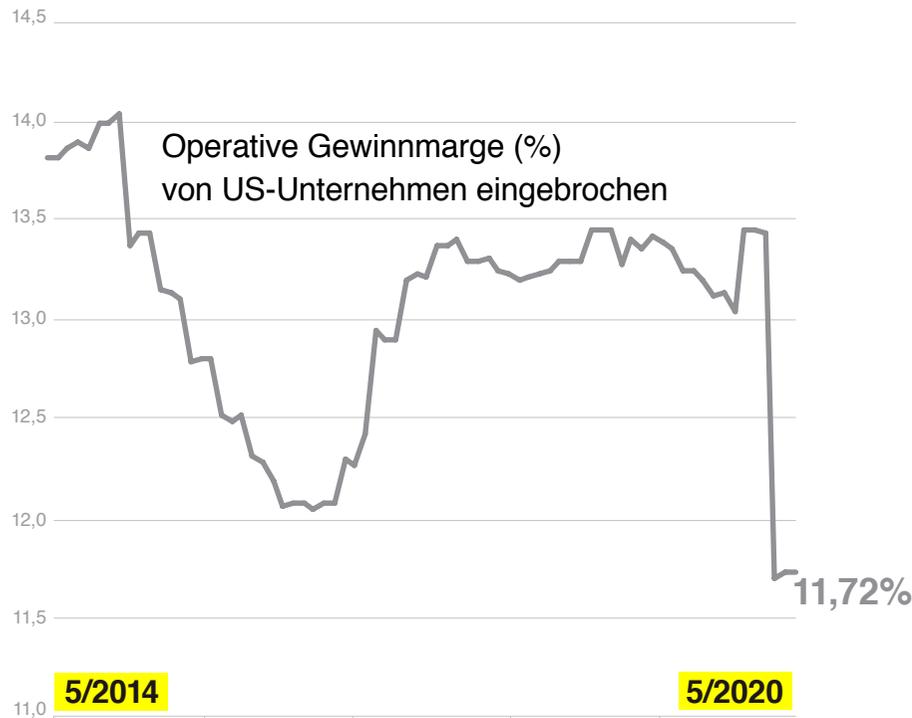


Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Die aktuelle globale Rezession wäre ein gutes Umfeld für erstklassige Staatsanleihen, weniger für Unternehmensanleihen. Wesentlichste Treiber für niedrige Renditen bleiben jedoch die **Anleihekäufe der globalen Notenbanken**. Ein Ende ihrer Unterstützungsmaßnahmen ist vorerst nicht abzusehen. In Summe gehen wir davon aus, dass die **Risikoprämien am Staatsanleihenmarkt** – entgegen der fundamentalen Verfassung der meisten Staaten – vorerst **weiter sinken werden**. Wir bleiben bei unserer Übergewichtung von US-Staatsanleihen, bei den europäischen Staatsanleihen bevorzugen wir europäische Peripherieanleihen. Entgegen der schwachen wirtschaftlichen Lage, die steigende Ausfallsraten erwarten lässt, sind **Corporate Bonds gefragt**. Wie Staaten emittieren Unternehmen derzeit überdurchschnittlich viele Anleihen. Die Netto-Emissionserlöse fließen zum Großteil in Liquiditätsreserven, was aus Gläubigersicht kurzfristig positiv zu werten ist. Wir behalten unser Übergewicht an Euro-Unternehmensanleihen und US-Dollar-High-Yield-Anleihen.

Ausblick

Aktien USA und Europa: Es dominiert die Zuversicht



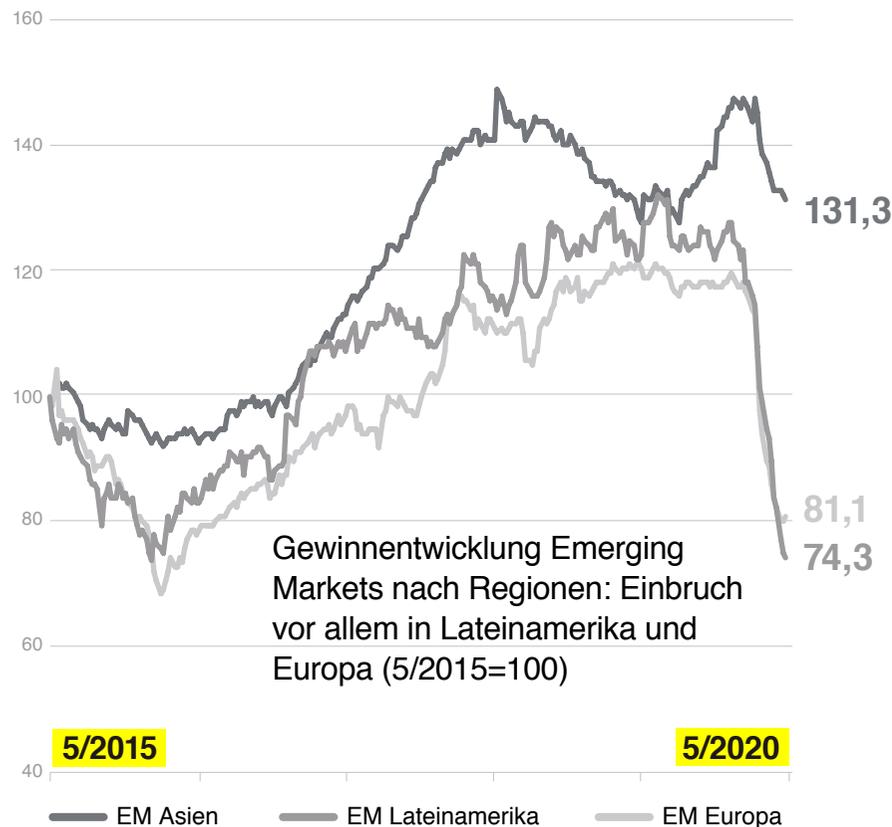
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Die rasant **negative Entwicklung** bei der durchschnittlichen **Gewinnmarge** von Unternehmen aus dem S&P500-Aktienindex verdeutlicht einmal mehr die Dramatik der Folgewirkungen durch das Coronavirus. Für viele Unternehmen sind die Umsätze de facto von einer Woche auf die nächste markant weggebrochen, ein Großteil der Kosten ist jedoch zunächst geblieben, was die Gewinnspanne entsprechend deutlich nach unten drückt.

Auch wenn das Ausgangsniveau vor Ausbruch der Corona-Krise in den USA relativ solide war und viele Unternehmen immer wieder mit sehr rascher Anpassungsfähigkeit positiv überraschen, bis die Gewinne in Relation zum Umsatz wieder anspringen wird es dauern. Am schlechtesten stehen die Gewinnerwartungen – auch in Europa – für die Sektoren Energie, Grundstoffe und Industrie. Wir sehen auch in Anbetracht der zu erwartenden Verbesserung der Fundamentalfaktoren **kurzfristig zu viel Zuversicht eingepreist** und sind daher mit einem Schritt Aktienuntergewichtung weiterhin vorsichtig positioniert.

Ausblick

Emerging Markets: Unterschiedliche regionale Entwicklung



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Durch die Emerging Markets geht ein Riss, der am besten von der Gewinnentwicklung veranschaulicht wird: In Asien kommt es zu einem leichten Rückgang der Gewinnentwicklung, wobei hingegen in **Lateinamerika und Europa dramatische Gewinneinbrüche** zu verzeichnen sind. Auch bei der Entwicklung der Corona-Krise ist dieser regionale Unterschied zu erkennen, bei dem die äußerst ruhige Entwicklung in **Asien** hervorzuheben ist. Daher kann die **wirtschaftliche Erholung** hier sehr stark voranschreiten. Das ist generell positiv, da Asien der weitaus bedeutendste Teil im Emerging-Market-Aktienindex ist.

Hartwährungsanleihen – zumeist in US-Dollar – aus Emerging Markets bleiben für uns unverändert eine der attraktiveren Anleiheklassen. Nach herben Verlusten sollte ein Großteil der durch die Krise ausgelösten fundamentalen Probleme hier bereits eingepreist sein. Wir finanzieren dieses **Übergewicht** durch ein Untergewicht bei europäischen Staatsanleihen.

Strategische Asset Allocation

Unter der Strategischen Asset Allocation verstehen wir die langfristige Beurteilung der verschiedenen Anlageklassen.

Aktien



wenig attraktiv attraktiv

Nachdem wir in den letzten 7 Handelstagen des März die Aktienquote von 23,5 % auf 33,5 % aufgestockt haben, sind die wichtigsten Aktienmärkte um 25 % bis 45 % gestiegen. Aufgrund der höheren Bewertungen reduzierten wir im Q2 die Aktienquote um 6 % Punkte. Abgesehen von USAktien bleiben die meisten Märkte jedoch günstig bewertet.

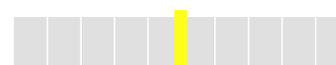
Staatsanleihen



wenig attraktiv attraktiv

Die Renditen der europäischen Staatsanleihemärkte befinden sich auf extrem niedrigen Niveaus. Auf Sicht der nächsten 5 Jahre erwarten wir hier niedrige (bzw. zum Teil negative) Erträge. Wir halten noch Positionen in Non- Euro-Staatsanleihen, haben die erneuten Renditerückgänge im ersten Halbjahr 2020 aber genutzt um Positionen abzubauen.

Unternehmens- & EM-Anleihen



wenig attraktiv attraktiv

Nachdem die starken Spreadausweitungen im Q1 2020 zu Zukäufen bei Euro-Unternehmensanleihen (IG & HY) sowie EM-Hartwährungsanleihen genutzt wurden, sind die Risikoaufschläge zuletzt deutlich gefallen und wir haben einen Teil der Aufstockung rückgängig gemacht. Ende April nutzten wir aber die gestiegenen Risikoaufschläge bei italienischen Staatsanleihen für einen Kauf.

Reale Assets



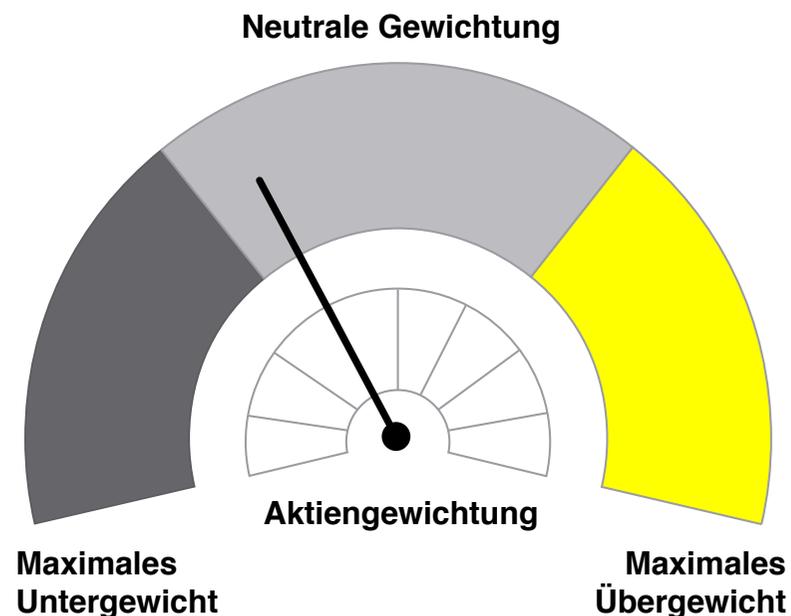
wenig attraktiv attraktiv

Im Laufe des Q1 haben wir den Abverkauf bei Energierohstoffen sowohl bei Derivaten (Energierohstoffen), als auch bei Energieaktien für Zukäufe genutzt. Außerdem wurde auch das Exposure in sogenannten Rohstoffwährungen erhöht. Aufgrund der Gegenbewegung im Q2 wurde ein Teil der Risikoaufstockung rückgängig gemacht.

Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Taktische Asset-Allocation Juli

Die Taktische Asset Allocation steuert marktorientierte Mischfonds wie die Raiffeisen-Strategiefonds auf kurze bis mittlere Sicht. Die Positionierungen des Fondsmanagements können sich von anderen Kapitalmarktanalysen (z. B. Raiffeisen RESEARCH) unterscheiden.



Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

*Raiffeisenfonds-Sicherheit, Raiffeisenfonds-Ertrag, Raiffeisenfonds-Wachstum

Aktuelle Aktiengewichtung in Strategiefonds*

- **Konjunktur:** Wirtschaftswachstum wieder ab Q3 erwartet (ohne 2. Lockdown); Economic Surprise Indizes steigen an (insb. USA); Einzelne Vorlaufindikatoren deuten V-Erholung an
- **Unternehmensdaten:** US-Gewinnwachstum in Q2 stark negativ erwartet; Positives Gewinnwachstum für S&P 500 erst ab 2021; Gewinnmargen deutlich rückläufig
- **Marktstimmung:** Privatanleger bleiben weiter zurückhaltend; Hohe Cash-Positionen bei institutionellen Anlegern; US-Markt durch große NASDAQ-Wachstumswerte angetrieben, breiter Markt hinkt deutlich hinterher
- **Spezialthemen:** Öffnung der Wirtschaft vs. neue Infektionsherde; Liquiditätsmaßnahmen der Notenbanken; Fiskalpakete der Regierungen
- **Positionierung – weitgehend unverändert:** Ein Schritt Aktien untergewichtet zugunsten Cash; Innerhalb der Aktien Nordamerika und Pazifik Übergewichtet; Ebenso US-Staatsanleihen gegenüber Euro-Staat deutlich Übergewichtet; Unternehmensanleihen und Emerging Markets leicht Übergewichtet

Kennzahlen

Übersicht Marktentwicklung

Aktienindizes	30.06.2020	Diff. YTD	Diff. YTD	5 Jahre p.a.
		in Lokalwährung	in Euro	in Euro
MSCI World	2.202	-5,3%	-5,8%	6,7%
Dow Jones	25.813	-8,4%	-8,6%	10,4%
Nasdaq 100	10.157	16,9%	16,7%	19,4%
Euro Stoxx 50	3.234	-12,4%	-12,4%	1,4%
DAX	12.311	-7,1%	-7,1%	2,4%
ATX	2.247	-29,1%	-29,1%	1,2%
Nikkei	22.288	-4,7%	-4,3%	6,5%
Hang Seng	24.427	-11,9%	-11,7%	1,9%
MSCI EM	995	-5,5%	-9,8%	2,7%
Devisenkurse				
EUR/USD	1,12		-0,2%	-0,2%
EUR/JPY	121,24		0,4%	2,4%
EUR/GBP	0,91		-6,6%	-4,8%
EUR/CHF	1,06		2,0%	-0,4%
EUR/RUB	79,96		-13,0%	-5,1%
EUR/CNY	7,95		-1,7%	-2,7%
Rohstoffe				
Gold	1781	17,4%	17,2%	11,1%
Silber	18	2,0%	1,8%	5,2%
Kupfer	6005	-2,3%	-2,5%	3,1%
Rohöl	41	-38,4%	-38,6%	-5,8%

Quelle: Bloomberg Finance L.P., 30/06/2020, YTD = Veränderung im Vergleich zum Vorjahresresultimo; Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung zu.

Anleiherenditen	30.06.2020	Diff. YTD
	10Y, in %	in BP
USA	0,66	-126
Japan	0,03	4
Großbritannien	0,17	-65
Deutschland	-0,45	-27
Österreich	-0,21	-23
Schweiz	-0,44	3
Italien	1,26	-15
Frankreich	-0,11	-23
Spanien	0,47	0
Geldmarktsätze	3M, in %	
USA	0,30	-161
Euroland	-0,42	-4
Großbritannien	0,13	-66
Schweiz	-0,67	2
Japan	-0,05	0
Leitzinssätze d. ZB	in %	
USA - Fed	0,25	-150
Eurozone - EZB	0,00	0
UK - BOE	0,10	-65
Schweiz - SNB	-0,75	0
Japan - BOJ	-0,10	0

Haftungsausschluss

Diese Unterlage wurde erstellt und gestaltet von der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Wien, Österreich („Raiffeisen Capital Management“ bzw. „Raiffeisen KAG“). Die darin enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen KAG ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der Raiffeisen KAG im Zusammenhang mit dieser Unterlage oder der darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen. Ebenso stellen allfällige Prognosen bzw. Simulationen einer früheren Wertentwicklung in dieser Unterlage keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Weiters werden Anleger mit einer anderen Heimatwährung als der Fondswährung bzw. Portfoliowährung darauf hingewiesen, dass die Rendite zusätzlich aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse dar. Sie dienen insbesondere nicht dazu, eine individuelle Anlageoder sonstige Beratung zu ersetzen. Sollten Sie Interesse an einem konkreten Produkt haben, stehen wir Ihnen gerne neben Ihrem Bankbetreuer zur Verfügung, Ihnen vor einem allfälligen Erwerb den Prospekt bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG zur Information zu übermitteln. Jede konkrete Veranlagung sollte erst nach einem Beratungsgespräch und der Besprechung bzw. Durchsicht des Prospektes bzw. der Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG erfolgen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Wertpapiergeschäfte zum Teil hohe Risiken in sich bergen und die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann.

Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial aus dieser Unterlage bedarf der vorherigen Zustimmung der Raiffeisen KAG.

Die Performance von Investmentfonds wird von der Raiffeisen KAG bzw. von Immobilien-Investmentfonds von der Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage GmbH entsprechend der OeKB-Methode basierend auf Daten der Depotbank berechnet (bei der Aussetzung der Auszahlung des Rückgabepreises unter Rückgriff auf allfällige, indikative Werte). Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten wie insbesondere die Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Die maximale Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages kann dem Kundeninformationsdokument (Wesentliche Anlegerinformationen) bzw. dem vereinfachten Prospekt (Immobilien-Investmentfonds) entnommen werden.

Die Performance von Portfolios wird von der Raiffeisen KAG zeitgewichtet (Time Weighted Return, TWR) oder kapitalgewichtet (Money Weighted Return, MWR) [siehe die genaue Angabe im Präsentationsteil] auf Basis der zuletzt bekannten Börse- und Devisenkurse bzw. Marktpreise bzw. aus Wertpapierinformationssystemen berechnet. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds oder Portfolios zu. Wertentwicklung in Prozent (ohne Spesen) unter Berücksichtigung der Wiederveranlagung der Ausschüttung. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung. Die veröffentlichten Verkaufsprospekte des in dieser Unterlage beschriebenen Immobilienfonds stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung.

Impressum:

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung
Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH,
Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Kontakt



Foto: David Sailer



Member of RBI Group

Raiffeisen Capital Management ist die Dachmarke der Unternehmen:

Raiffeisen Kapitalanlage GmbH
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage GmbH
Raiffeisen Salzburg Invest GmbH

Mooslackengasse 12
1190 Wien, Österreich

t | +43 1 711 70-0
f | +43 1 711 70-1092
e | info@rcm.at
w | www.rcm.at